

24. Mai 2011 | Nr. 699

Rülke: Hermanns Eiertanz lässt nichts Gutes für das Land erwarten

Das Land kann sich keinen Verkehrsminister-Azubi leisten - Baden-Württemberg will sich nach den Worten von Verkehrsminister Hermann (Grüne) nun doch nicht an den Kosten für einen verlängerten Baustopp bei Stuttgart 21 beteiligen.

Zuvor hatte Hermann gesagt, man werde schauen, ob man einen Kompromiss finden kann. Dazu sagte der Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion, Dr. Hans-Ulrich Rülke: "Hermanns Eiertanz lässt nichts Gutes für das Land erwarten. Erst muss er von Kretschmann zurückgepiffen werden und dann von Schmiedel. Das Land kann sich keinen Verkehrsminister-Azubi leisten."